

Deutsche Großuhren: ab 9. Januar 1924 Grundpreise der Listen vom Januar 1923 abzüglich 43 % = Goldmarkpreise. Bei Bezahlung innerhalb zehn Tage 2 % Skonto.

Deutsche Taschenuhren: ab 9. Januar 1924 Grundpreise der Listen vom Januar 1923 abzüglich 50 % = Goldmarkpreise. Bei Barzahlung innerhalb zehn Tagen 2 % Skonto.

Schwarzwälder Wanduhren: ab 18. Januar 1924 Grundpreise der Listen vom Januar 1923 für Jockele-Uhren abzüglich 58 % = Goldmarkpreise; für die übrigen Schwarzwälder Uhren abzüglich 60 % = Goldmarkpreise. Im übrigen gelten die Bedingungen der Fachgruppe „Großuhren“.

Edelmetallwaren. Durch Multiplikation der nachstehenden Goldmark-Multiplikatoren mit den Markgrundpreisen ergeben sich die Einkaufspreise in Goldpfennigen (1 Goldmark = $\frac{10}{12}$ Dollar):

Gruppe I, II und IIIa	63	Gruppe III	76
Gruppe Ia, Ib	54	Gruppe IV	100
Gruppe IIb	105	Gruppe V	130

Reparaturpreise. Der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher hat eine Goldmark-Preisliste herausgegeben, deren Beschaffung jedem Uhrmacher empfohlen werden kann. Die Preisliste kann zum Preise von 0,25 M auch vom Verlage der Deutschen Uhrmacher-Zeitung bezogen werden.



Uhrmacher-Provinzialverband Brandenburg

Den Herren Grossisten, welche die mit unserer Tagung in Eberswalde am 11. und 12. Mai verbundene Ausstellung beschicken, geben wir hierdurch bekannt, daß Ausstellungstische und Dekorationspapier kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.
B.

Nordwestdeutscher Uhrmacher-Unterverband Sitz Bremen

Die Vorarbeiten zu dem vom 26. bis 28. April im Parkhaus (Bürgerpark) zu Bremen stattfindenden Verbandstage haben schon gute Fortschritte gemacht. Eine stattliche Anzahl von Ausstellern wurde vorgemerkt; weitere beschleunigte Anmeldungen erbittet Herr Th. Kleinert, Faulenstr. 36. Auch für die Anzeigen im Führer erbitten wir schnellste Meldungen, da die Liste in Kürze abgeschlossen wird. Da wichtige und lehrreiche Fragen auf dem Verbandstage zur Besprechung kommen, rechnen wir auf rege Teilnahme an dem Verbandstage aus allen Teilen unseres Bezirkes. Nähere Mitteilungen über die Ausstellung, die Verhandlungspunkte und die Festlichkeiten bringt der umfangreiche Führer, der gleichzeitig als Ausweis dient, und die nächsten Ausgaben der Fachzeitungen.
I. A.: Th. Wozinski.

Landesverband badischer Uhrmacher

Die mit dem diesjährigen, am 6. Juli in Donaueschingen stattfindenden Verbandstage verbundene Ausstellung wird im großen Saale des Kurhauses, der neben dem Verhandlungsraume liegt, abgehalten werden. Die noch nicht eingezahlten Beträge für Standmiete und Inserate sowie die Klischees für Anzeigen im Festbuche müssen spätestens am 10. April im Besitze des 1. Vorsitzenden, Herrn M. Fleig, Mannheim Q 4, 18, sein.
M. Fleig.

Landesverband württembergischer Uhrmachermeister

Wie üblich, fand auch heuer wieder anlässlich der Frühjahrs-Jugosi-Edelmesse am Montag, dem 17. März, im Hotel „König von Württemberg“ ein Bezirksvertretertag statt. Der stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes, Kollege Gustav Jauch, Stuttgart, eröffnete die Versammlung in Anwesenheit von 32 Kollegen. Nach der Begrüßung widmete er unserem am 10. Februar 1924 für unsere Organisation viel zu früh verstorbenen langjährigen und verdienstvollen Vorsitzenden Kollegen Wolff einen herzlichen Nachruf. Als dann wurde die Abhaltung unseres diesjährigen Landesverbandstages besprochen, der am Sonntag, dem 29., Montag, dem 30. Juni 1924, in der „Harmonie“ zu Heilbronn stattfindet. Sämtliche verfügbaren Räume sollen benützt werden, da mit der Tagung eine Warenausstellung verbunden werden soll. Auf Wunsch werden neue Mitgliederlisten mit dem Programm der Versammlung angefertigt. Als Ort für den nächsten Verbandstag wurde Ulm vorgeschlagen. Bei dem Punkte

„Lehrlingsprüfungen“ sprach Kollege Jauch über die neuen, einheitlichen, für das ganze Land Württemberg geltenden Prüfungsarbeiten, die in der Fertigstellung einer Zylinderuhr aus einem Rohwerk bestehen soll; Arbeitszeit vierzehn Tage. Dieser Vorschlag fand jedoch bei einigen Bezirksvertretern keine Gegenliebe, da diese Prüfungsarbeit für einen Lehrling zu schwer sei; auch lasse die nötige Kontrolle zu wünschen übrig. Es wurde beschlossen, diese Angelegenheit auf dem Landesverbandstag endgültig zu erledigen. Über die Glasschutzversicherung berichtete Kollege Ratfelder in ausführlicher Weise. Man einigte sich dahin, für Württemberg eine Selbstversicherung ins Leben zu rufen, und zwar unter folgenden Bedingungen: Jedes Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von 2 M und einen einmaligen Beitrag von 0,50 M je Quadratmeter der zu versichernden Scheiben, also bei 5 qm $2 + 2,50 = 4,50$ M. Ein evtl. entstehender Schaden wird dann auf die gesamte Quadratmeterzahl umgelegt. Innenscheiben kommen bei der Versicherung nicht in Betracht. Scheiben in Eisenrahmen kosten 75 % mehr, ohne Rolladen gedeckt 100 % mehr, gebogene Scheiben 500 % mehr, mit Buchstaben belegt $33\frac{1}{3}$ % mehr. Der gedruckt vorliegende Entwurf wurde den Bezirksvertretern mitgegeben. Schließlich wurde von einigen Kollegen angeregt, nochmals an die Herren Fabrikanten zwecks Festsetzung von Mindestverkaufspreisen für Markenartikel heranzutreten. Nach lebhafter Aussprache wurde beschlossen, diese Angelegenheit auf dem Landesverbandstage eingehend zu behandeln und als Antrag für die Reichstagung in Hamburg auszuarbeiten. Die Mitteilung, daß die Firma Gebrüder Junghans ihre neu herausgebrachten Stoppuhren der Firma F. W. Kreiß in Berlin zum Vertrieb übergeben habe, erregte großes Befremden.

I. A.: Hugo Dürr, Schriftführer.

Ostpreußischer Uhrmacherverband

Satzungsgemäß findet am Sonntag nach Ostern, am 27. April 1924, in Königsberg i. Pr., Deutsche Ressource, Jägerhofstraße, die Frühjahrs-Hauptversammlung statt, zu der wir unsere Mitglieder und die dem Verbands noch fernstehenden Kollegen ergebendst einladen. Von einer Lehrlingsarbeitenausstellung muß leider wegen der durch die Geldentwertung hervorgerufenen ungünstigen Kassenverhältnisse abgesehen werden. Wie immer wird die Tagung von geselligen Veranstaltungen umrahmt werden, so daß auch die Damen, die ebenfalls freundlichst eingeladen sind, auf ihre Rechnung kommen werden. Etwaige Anträge für die Tagung bitten wir bis zum 20. April an Kollegen Bistrick einzureichen. Tagesordnung: 1. Nachruf für die seit der letzten Tagung verstorbenen Mitglieder. 2. Verlesen der Niederschrift der Herbstversammlung. 3. Kassenbericht. 4. Vorstandswahl. 5. Wirtschaftliche Besprechungen über Waren-, Gläser- und Reparaturpreise, Gehilfenlöhne und Lehrlingsfragen. 6. Einkommen- und Gewerbesteuer. Referent: Kollege Simon. 7. Beitragszahlung für den Zentralverband. Festsetzung der Beiträge für den ostpreußischen Uhrmacherverband. 8. Reichstagung in Hamburg vom 6. bis 10. August 1924. 9. Wahl des Ortes und des Zeitpunktes für die Herbsttagung. 10. Verschiedenes.

Sonnabend, den 26. April, abends 8 Uhr, Begrüßungsabend in der Deutschen Ressource: Ansprache, Vorträge, Ballett, Tanz.

Sonntag, den 27. April, vormittags 9½ Uhr: Eröffnung der Tagung. Für die Damen ist eine Besichtigung des alten Königsschlusses unter kundiger Führung und Besuch der im Schlosse befindlichen Kunstsammlungen vorgesehen. Nachmittags 1 Uhr gemeinsames Mittagessen. 3½ Uhr Hafenrundfahrt mit Anlegen in Hollstein, daselbst Kaffeetafel. Abends Besuch von Theater und dergleichen.

W. Bistrick, Vorsitzender. H. Kuhnke, Schriftführer.

Uhrmacher-Verband Pommern

Bericht über die Vorstands-Sitzung vom 24. März. Es wurde beschlossen: 1. Vom 1. April ab sind unsere Mitglieder insgesamt sowie deren Ehefrauen für den Todesfall bei uns versichert. Der Hinterbliebene erhält aus der Verbandskasse eine Beihilfe von 100 M für Bestattungskosten. Ein Todesfall ist durch Vermittlung des zuständigen Obermeisters dem Vorstand mitzuteilen. Die Zahlung erfolgt dann sofort durch unseren Kassierer. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. 2. Der Vierteljahrsbeitrag für unseren Verband wird ab 1. April in der gleichen Höhe wie derjenige für den Einheitsverband festgesetzt, also augenblicklich 1,50 M. Wir bitten um pünktliche Zahlung. 3. Den satzungsgemäß ausscheidenden Beisitzern, Vauk in Greifenberg und Piltz in Garz, sowie dem ersten Vorsitzenden wird das Vertrauen ausgesprochen, und die Wiederwahl der drei Kollegen wird dem Verbandstag empfohlen. 4. Unser Verbandstag, verbunden mit Warenausstellung, findet am Sonntag, dem 22. Juni, in Stolp statt. Wir bitten die Herren Obermeister unserer Vereinigungen, für regen Besuch des Verbandstages schon jetzt zu werben. 5. Eine Be-